

zielbewußt

und zuverlässig

CSU

Kommunalpolitik

zukunftsorientiert

bürgerernah

**Kongreß der Kommunalpolitischen
Vereinigung der CSU
Augsburg, 22. April 1972**

Leitsätze – Referate – Ergebnisse

Leitsätze zur Kommunalpolitik der CSU

Diese Leitsätze wurden beschlossen von den Delegierten des Kommunalkongresses der Kommunalpolitischen Vereinigung der CSU am 22. April 1972 in Augsburg.

Kommunalpolitik mit Zukunftswert

Der Struktur- und Gesellschaftswandel in unserer Zeit ist im kommunalen Bereich mit am deutlichsten zu spüren und zu beobachten.

Unseren Lebensraum menschengerecht zu gestalten, ist die zentrale Aufgabe aller verantwortlichen Kommunalpolitiker.

Die Kommunalpolitiker der CSU sehen die weitreichende Verantwortung für Bürger und Gesellschaft. Aus diesem Grund wurde das folgende kommunalpolitische Aktionsprogramm beschlossen. Es ist Leitschnur für unser Handeln in diesen Jahren mit Blick auf das Jahr 2000.

Die CSU garantiert: Bürgernahe Kommunalpolitik mit Zukunftswert.

Krise ohne Ausweg?

Neben der oft beschworenen Krise der Städte gibt es in Bayern vielerorts die schwelende Krise der Gemeinden, der Kommunen schlechthin. Egoistische Interessenpolitik, regionale Strukturschwächen, allgemeine Finanzknappheit infolge einer zweifelhaften Wirtschafts- und Finanzpolitik der Bundesregierung sind Ursachen solcher Krisen. Mit schönen Worten und Utopien ist nichts zu bessern.

Den Kommunalpolitikern der CSU geht es um mehr:

- sie begreifen Kommunalpolitik als Gesellschaftspolitik,
- sie erstreben die menschliche Stadt und Gemeinde neuen Typs,
- sie verlangen finanzielle Absicherung der Selbstverwaltung,
- sie fordern eine solide und stabile Finanzpolitik, die das Mögliche verwirklichen läßt.

Die vier Bereiche kommunaler Politik

1. Im **politischen Bereich** stehen in Permanenz Entscheidungen über wichtige Gemeinschaftsaufgaben an. Das oft beklagte Desinteresse des „Mannes auf der Straße“ muß durch vermehrte Mitwirkungsmöglichkeiten im kommunalen Bereich abgebaut werden. Zureichende Informationen über die politischen Ziele und die kommunalen Aufgaben sind dazu unbedingte Voraussetzung.

Dazu sind notwendig:

- **Funktionsfähige demokratische Parteien**
- **Politisch orientierte Mandatsträger**
- **Leistungsfähige und bürgernahe Verwaltungen**
- **Wirksame Einrichtungen zum Schutz der Bürger**

Für die CSU sind Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung Dienst am Bürger.

2. Im **sozialen Bereich** kommunaler Politik geht es um die Verbesserung der Lebensverhältnisse des Einzelnen und der Allgemeinheit. Dazu gehört die Entfaltungsmöglichkeit der zwischenmenschlichen Beziehungen.

Es müssen deshalb insbesondere folgende Institutionen und Einrichtungen in freier, gemeinnütziger oder kommunaler Trägerschaft ausgebaut und finanziell gesichert werden:

- Einrichtungen für die Jugend, Kindertagesstätten und Horte, Freizeit- und Erholungszentren, Erziehungs- und Berufsberatungsstellen;
- bedarfsgerechte Einrichtungen der Gesundheitsfürsorge in Stadt und Land, ausreichende ärztliche Versorgung besonders im ländlichen Bereich;
- Einrichtungen der sozialen Hilfe;
- Einrichtungen moderner Altenhilfe, Altenheime, Pflegeheime, aber auch offene Altenhilfe durch persönliche Beratung und „Pflege in der Häuslichkeit“;
- Einrichtungen zur Versorgung und zur sozialen Eingliederung geistig und körperlich behinderter oder sozial gefährdeter Menschen;
- die Voraussetzungen für Siedlungsvorhaben, die sowohl Wohnungseigentum als auch Mietwohnungen in moderner städtebaulicher Konzeption verwirklichen sowie Maßnahmen zur baulichen Sanierung der Gemeinden;
- Modelle zur Schaffung von Eigentum durch Umwandlung von Sozialwohnungen in Wohnungseigentum sind zu erarbeiten.

Die CSU sorgt dafür, daß sich soziales Leben und zwischenmenschliche Beziehungen entwickeln und verbessern können.

3. Im **kulturellen Bereich** geht es um die Forderung: Für alle Bürger gleiche Bildungschancen! Der Zugang zu den Kulturgütern (Kunst und Wissenschaft) ist zu fördern.

Um diese Ziele zu erreichen, sind folgende Einrichtungen zu schaffen oder auszubauen:

- Kindergärten und vorschulische Einrichtungen;
- ein voll gegliedertes System allgemeinbildender Schulen von der Grundschule bis zu den weiterführenden Schulen mit der bestmöglichen Durchlässigkeit der Systeme;
- bedarfsbezogene berufsbildende Schulen;
- Einrichtungen zur beruflichen Weiterbildung und Umschulung;
- Einrichtungen der Freizeitgestaltung: Spielstätten und Sportzentren mit Frei- und Hallenbädern, Sporthallen, Sportplätze und Erholungsgebiete;
- Einrichtungen zur Erwachsenenbildung: Volkshochschulen, Seminare und Bibliotheken für moderne Bildungsansprüche;
- Einrichtungen für ein lebendiges Kultur- und Vereinsleben.

Die CSU ist für zukunftsorientierte, kultur- und bildungspolitische Maßnahmen.

Diese Politik muß wirksam werden bis in jede Gemeinde.

4. Im **wirtschaftlichen Bereich** nehmen die Erhaltung der wirtschaftlichen Sicherheit und des wirtschaftlichen Wachstums den Vorrang ein. Nur sie gewährleisten gesicherte Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten.

Voraussetzungen dafür sind:

- Ein breites Angebot verschiedenartiger Arbeitsplätze in angemessener Entfernung zu den Wohnungen;
- umfassende Dienstleistungseinrichtungen privater und öffentlicher Art, wie zum Beispiel leistungsfähiger Handel und qualifiziertes Handwerk, ebenso ansprechende Hotel- und Gaststättenbetriebe;
- ein geschlossenes Verkehrswesen mit guten Anschlüssen an den überörtlichen Verkehr;
- leistungsfähiger Nahverkehr;
- gezielte Verbesserung der Standortfaktoren der Industrie durch günstige Energieversorgung und koordinierte Ansiedlung gewerblicher Betriebe.

Die CSU hat sich in jahrzehntelanger Verantwortung in der Wirtschaftspolitik auf jeder Ebene bewährt.

Alle 4 Bereiche fließen ineinander und wirken wechselseitig aufeinander ein. Einseltige Interessenorientierung ist deshalb falsch und verhängnisvoll.

Gesamtverantwortung ist oberstes Ziel aller Kommunalpolitiker der CSU.

Mitsprache der Bürger

Die Mitwirkung der Bürger an öffentlichen Belangen darf nicht auf den Wahlakt beschränkt bleiben:

- Der mündige Bürger hat vielmehr ein Anrecht auf möglichst breiter Ebene mitzuwirken;
- Bürgerversammlungen sind öfter einzuberufen;
- der Bürger ist ausreichend zu informieren und zu hören.

Hierdurch wird der Ausgleich zwischen den widerstrebenden Interessen verschiedener Gruppen gewährleistet.

Damit können die propagandistisch oft mißbrauchten Begriffe wie „Demokratisierung“ und „Mitbestimmung“ mit realisierbarem Inhalt erfüllt werden. **Die Verantwortung des gewählten kommunalen Mandatsträgers muß ungeschmälert erhalten werden.**

Die CSU bietet mit ihren Erfahrungen die Gewähr für eine Politik, die den Interessen aller, nicht aber extremen Minderheiten dient.

Kommunale Verwaltung und kommunale Entwicklung

Die Gebietsreform in Bayern ist ein bedeutender Erfolg der CSU. Sie ist von manchem Bürger schmerzlich empfunden worden. Die Veränderungen sind aber unerläßliche, zukunftsweisende Maßnahmen.

Nun gilt es, die Landkreis- und Gemeindereform zu vervollständigen. Vor allem ist die Bürgernähe der kommunalen Verwaltung auf der Ebene der Gemeinde (Stadt) und der Landkreise sicherzustellen. Hierbei werden auch die Bezirke (ggf. in verminderter Zahl) weiterhin wichtige Aufgaben, besonders im sozialen und kulturellen Bereich wahrzunehmen haben. Vorausschauende kommunale Strukturpolitik beinhaltet die Zusammenschau der verschiedenen Entwicklungsbereiche in Planungsregionen. Innerhalb der Planungsverbände werden die Gemeinden das entscheidende Mitspracherecht erhalten.

Für die neue kommunale Politik bedeutet dies Übergang

- vom ortsgebundenen zum raumbezogenen Denken,
- von der geschlossenen zur „offenen“ Gemeinde.

Damit schafft die CSU eine neue Struktur der Gemeinden und somit ein **verbessertes kommunalpolitisches Leitbild**. Dieses neue Leitbild muß ein umfassendes Angebot gemeindlicher Leistungen sichern, die den heutigen Lebensansprüchen angemessen sind.

Gemeinde- und Stadtentwicklung

Im Zuge des überall zu beobachtenden Strukturwandels verlieren die alten Städte viel von ihrem spezifisch städtischen und die ländlichen Gebiete viel von ihrem ländlichen Charakter. **Originalitätsverlust der Städte und die Nivellierung der Dorf- und Landschaftsbilder** muß vermieden werden!

Diese Umstände erfordern weitsichtige kommunalpolitische Vorausplanung.

Die **Bauleitplanung** in den Städten und Gemeinden muß ein kontinuierliches Wachstum gewährleisten. Baulichen Wucherungen und Bodenspekulationen muß entgegengewirkt werden.

Die **Städtesanierung** muß darauf ausgerichtet sein, wertvolle Bausubstanzen zu erhalten, darüber hinaus aber auch gesunde Wohnungen, Einkaufszentren, kulturelle Zentren, Kinderspielplätze und Sportstätten zu schaffen. An der Gestaltung dieser Zentren sind die Bürger angemessen zu beteiligen. Die Wohnanlagen sind familiengerecht zu gestalten.

Die **Verkehrsplanung** beeinflusst die Entwicklung der Städte und Gemeinden in hohem Maße. Deshalb müssen die Auswirkungen der Verkehrsplanung auf das gemeindliche Gefüge besonders durchdacht werden.

Für die Großstädte gilt: **Eine „autogerechte“ Stadt kann es nie geben.** Der Ausbau öffentlicher Verkehrsmittel ist daher dringend geboten. Dem „Nulltarif“ ist ein **finanzgerechter Sozialtarif** vorzuziehen.

Gemäß dem Auftrag des Grundgesetzes und der Bayer. Verfassung ist der Sozialbindung des Eigentums Rechnung zu tragen. Die Verteilung und Nutzung des Bodens sind zu überwachen. Mißbräuche sind abzustellen.

Die CSU tritt beim Bodenrecht für das Wohl der Gemeinschaft unter Wahrung der Eigentumsrechte ein **Wirksamer Umweltschutz**

In zunehmendem Maße werden wir durch Lärm, Abgase, Abwasser und Schmutz belastet und unser Lebensraum beeinträchtigt. Die Umweltverschmutzung bedroht vor allem unsere Großstädte. Aber auch die Landschaft wird durch Müllablagerungen verunstaltet, die Flüsse, Seen und das Grundwasser immer mehr vergiftet. Dagegen hat die Bayerische Staatsregierung bereits fühlbare Maßnahmen eingeleitet. Die Kommunen sind gezwungen, immer noch mehr Investitionen zu leisten. Sie sind in vielen Bereichen Hauptträger umweltfreundlicher Maßnahmen.

Dazu zählen:

- der Bau wirksamer Kläranlagen,
- die geordnete überwachte Mülldeponie oder die Müllverbrennung,
- die Abgas- und Lärmüberwachung,
- die Bekämpfung des Verkehrslärms.

Die CSU will eine gesunde Umwelt erhalten und wo nötig wieder herstellen.

Die Gemeinde muß eine lebens- und lebenswerte Heimat bleiben.

Politische Ziele der CSU

Oberstes Ziel der CSU ist es,
jeden Menschen zu schützen

- vor der Willkür und Übermacht anonymer staatlicher und kommunaler Verwaltungen,
- vor unnötigen Eingriffen in die persönliche Freiheit, in das Eigentum und die wirtschaftlichen Grundlagen,
- vor den Übergriffen unkontrollierter eigensüchtiger Kräfte,
- vor den Auswirkungen totalitärer Ideologien von links und rechts,
- in jeder Lage vor unverschuldeten Notsituationen.

Im Mittelpunkt der CSU-Politik steht der Mensch

So gesehen ist Kommunalpolitik gleichzeitig Sozial- und Gesellschaftspolitik. Die Kommunalpolitik der CSU erbringt damit einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Gesamtgesellschaft.